

Name),
geboren am (Datum),
wohnhaft (Anschrift).
ausgewiesen durch Vorlage seines gültigen Personalausweises.
/dem Notar von Person bekannt.

Der Notar erläuterte das Mitwirkungsverbot gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 7 BeurkG. Die Frage nach seiner Vorbefassung wurde von dem Erschienenen verneint.

Der Erschienene bat um Beurkundung des nachstehenden

abstrakten Schuldanerkenntnisses.

Zur selbständigen Begründung der Zahlungsverpflichtung erkenne ich an, dass ich **Herrn/Frau (Name), wohnhaft/geschäftsansässig (Anschrift)** (hinfort Gläubiger) einen Betrag in Höhe von **(Betrag) €** (in Worten: **(Betrag) Euro**) **nebst (Höhe) Zinsen seit dem (Datum) schulde**. Ich verpflichte mich, diesen Betrag bis spätestens zum **(Datum)** an den Gläubiger zurückzuzahlen. Bereits vor diesem Datum bin ich berechtigt, Teilzahlungen zu leisten.

Wegen des vorstehend genannten Schuldbetrages zuzüglich der geschuldeten Zinsen unterwerfe ich mich gegenüber dem Gläubiger der sofortigen Zwangsvollstreckung in mein gesamtes Vermögen.

Ich ermächtige den Notar, dem Gläubiger auf Verlangen eine vollstreckbare Ausfertigung dieser Urkunde auf meine Kosten zu erteilen.

Der Notar belehrte den Erschienenen darüber, dass durch das Anerkenntnis sämtliche etwaigen Einwendungen und Einreden des Erschienenen gegen die Forderung des Gläubigers ausgeschlossen sind und die Unterwerfung unter die Zwangsvollstreckung dem Gläubiger ermöglicht, die anerkannte Forderung ohne vorheriges Klageverfahren zwangsweise durchzusetzen.

Die Niederschrift wurde dem Erschienenen vom Notar vorgelesen, von ihm genehmigt und eigenhändig wie folgt unterschrieben: